

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen
und Freunde des wvib,

mit großer Freude und tiefem Respekt darf ich mich Ihnen als neue Hauptgeschäftsführerin des wvib vorstellen. Nach 22 Jahren an der Spitze hat Dr. Christoph Münzer den Staffelstab übergeben – und mit ihm ein beeindruckendes Werk und Team. Sein unermüdliches Engagement, seine Weitsicht und sein Herzblut haben den wvib geprägt.

Für mich beginnt nun ein neues Kapitel – und ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen: die Unternehmerinnen und Unternehmer sowie ihre Mitarbeitenden aus dem gesamten Verbandsgebiet. Mittelständische Familienbetriebe, global agierende Hidden Champions, hochspezialisierte Zulieferer – sie alle sind das industrielle Rückgrat unserer Region. Ich möchte zuhören, verstehen und mit Ihnen und meinen Kolleginnen und Kollegen zusammen den wvib in die nächste Entwicklungsstufe führen. Denn **Wissen und Wärme** sind aktueller denn je. Wissen heißt: neugierig bleiben, technologische Chancen erkennen, Wandel aktiv gestalten, andere Perspektiven zulassen. Wärme heißt: im Gespräch bleiben, Vertrauen schaffen, Haltung zeigen – gerade dann, wenn politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen rauer werden. Die Verbindung aus klarem Kopf und offenem Herzen macht unseren Verband besonders und stark. Die Herausforderungen für Industrie und Mittelstand sind groß: geopolitische Spannungen, globale Wettbewerbsdynamik, Bürokratie, Energiepreise, Fachkräftemangel, Digitalisierung, KI. Um als Land, Wirtschaft, Unternehmen und Verband auch künftig wirksam zu bleiben, braucht es Mut zur Anpassung und die Bereitschaft, Verantwortung auszufüllen. Menschen „in Verantwortung“ tragen eine besondere Rolle – eine Rolle, der man sich nicht entziehen kann. Oder, um es mit Harry S. Truman zu sagen: „If you can't stand the heat, get out of the kitchen.“

Ich freue mich auf persönliche Begegnungen, auf ehrliche und inspirierende Gespräche – und auf die gemeinsame Weiterentwicklung des wvib. Lassen Sie uns diese neue Phase miteinander gestalten: mit Konsequenz, mit Zuversicht und mit dem Vertrauen, das unseren Verband seit fast 80 Jahren trägt.

Ihre
Hanna Böhme



Hanna Böhme

Baden-Württemberg hat die Wahl

Am 8. März wählen die Bürgerinnen und Bürger des Landes ein neues Parlament – und entscheiden damit auch über die Nachfolge von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Die Parteien der aussichtsreichsten Kandidaten regieren bislang gemeinsam in einer funktionierenden Koalition. In den Umfragen liegt die CDU mit ihrem Spitzenkandidaten Manuel Hagel deutlich vorn. Cem Özdemir hat bei den Grünen für das Projekt Kretschmann-Nachfolge die Bundespolitik ohne Rückfahrticket verlassen. In den Umfragen liegt seine Partei deutlich hinter der Union, teilweise sogar hinter der AfD auf Platz drei. Während Özdemir das Kretschmann-Erbe mit einem mittigen Realo-Kurs sichern will, wirbt die CDU mit einer Agenda der Zuversicht um die Gunst der Wählerinnen und Wähler. Mit welchen Konzepten gehen die Parteien in den Wahlkampf? Wie kann die Wirtschaft im Auto-land Baden-Württemberg wieder auf Touren kommen? Wie sieht eine gelungene Balance zwischen wirksamer Klimapolitik und wirtschaftlicher Stärke aus?

Melden Sie sich jetzt an: Am 13. Januar ist Manuel Hagel bei uns zu Gast. Am 19. Februar wollen wir hören, was die lokalen Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten zu sagen haben. Alle Infos finden Sie unter <https://wvib.de/cluster/politik>

➤ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Cluster Maschinenbau

Über Zukunft, Mut und Familienbande

Stillstand ist im Schwarzwald keine Option. Beim Treffen des Maschinenbau-Beirats drehte sich alles um Wandel mit Weitblick.

Bei Gastgeber Busch Vacuum Solutions drehte sich alles um „Wandel mit Weitblick“. Acht Jahre Umbau, acht Jahre Entscheidungen, Staub, Herzblut – 2026 ist Maulburg bereit, ein neues Kapitel aufzuschlagen und KVP mit Substanz umzusetzen. Nach Jahren des Bauens und Umwälzens bleiben nicht nur modernste Werkshallen oder effiziente Prozesse, sondern auch das Staunen über die Kraft eines Familienunternehmens.

Transformationsfähigkeit, die nicht im Quartalstakt, sondern im Takt der Generationen denkt. Busch investiert in Haltung: regional verwurzelt, global aktiv. Nachhaltigkeit ist kein Pflichtprogramm, sondern Leitmotiv. Familie Busch arbeitet an Lösungen, die morgen gefragt sind: emissionsarme Prozesse, regionale Wertschöpfung, Verantwortung für Menschen und Region. Innovation wächst hier aus Tradition – und bleibt doch immer mutig genug, Neues zu wagen.

Es war ein Moment, der zeigt: Auch große Veränderungen fangen im Kleinen an – mit Menschen, die aufeinander vertrauen und gemeinsam vorneweg gehen. Gemeinsam haben wir für das Cluster Maschinenbau wichtige Zukunftsthemen erarbeitet und diskutiert.

➤ Stefan Fuchs, fuchs@wvib.de



Ein Blick hinter die Kulissen bei Busch in Maulburg

Cluster Familienunternehmen

Zwei Welten, eine Zukunft?



Die teilnehmenden Startups beim smartXautomation Award in Innovationszentrum flow1986 in Offenburg

Was passiert, wenn der Mittelstand auf Gründergeist trifft? Genau das wurde bei der Veranstaltung „Industrie trifft Start-ups“ mit klugen Köpfen aus Industrie, Forschung und Startup-Szene deutlich.

In fünf Keynotes, drei Panels und acht beeindruckenden Startup-Pitches zeigte sich: Nachhaltiges Wachstum ist kein Automatismus – es entsteht dort, wo Mut, Offenheit und Innovationskraft zusammenkommen. Entscheidend dafür ist ein Zusammenspiel aus wissenschaftlicher Tiefe und technologischer Umsetzung.

Cluster Nachhaltigkeit

Wenn aus Konkurrenz plötzlich Kooperation wird

Das Brettspiel zum Thema Nachhaltigkeit, „Celsius - Die 2 Grad Challenge“, haben wir beim Clustertreffen Nachhaltigkeit leider verloren, aber dennoch viele neue Erkenntnisse gewonnen.

Acht Teilnehmende, vier „Unternehmen“ – und jede Menge Dynamik. Wie setze ich meine Ressourcen sinnvoll ein, wenn ich gleichzeitig die Steigerung meines Unternehmenswerts, meinen politischen Einfluss und die Reduktion der CO2-Emissionen vorantreiben möchte – und dann auch

noch auf teils unvorhersehbare politische Entscheidungen reagieren muss. Definitiv kein einfaches Unterfangen – im Spiel wie in der Realität.

Zunächst drehte sich alles um Wachstum, Investitionen und Wettbewerb. Doch dann war schön zu sehen, wie schnell sich Perspektiven ändern können und wie aus Konkurrenz plötzlich Kooperation wird. Wenn wir erkennen, dass uns die Zeit davonläuft, wird auf einmal klar, dass wir das 2 Grad Ziel nur gemeinsam halten können. So wird Nachhaltigkeit spielerisch spürbar.

Ein großes Dankeschön an Frank Kramer, den Spielleiter und Mitinitiator dieser tollen Spielidee und an die Teilnehmenden von sieben Unternehmen der wvib Schwarzwald AG für ihre Energie, Neugier und Begeisterung.

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de



2,03 Grad Celsius ... und das Spiel ist aus!

Die Zukunft entsteht dort, wo man den Mut hat, Brücken zu bauen.

Startups sind dabei längst mehr als ein nettes Add-on, sondern wertvolle Partner. Mit neuen Produkten, Prozessen und Geschäftsmodellen schaffen sie Wachstumspotenzial. Wirtschaft kann nur dann dauerhaft wachsen, wenn wir mit denselben Ressourcen mehr schaffen. Und das gelingt nur durch technischen Fortschritt. Wenn beide Seiten ihre Stärken verbinden, entsteht ein Innovationsökosystem, das nicht nur Produkte, sondern ganze Branchen verändern kann.

Warum solche Veranstaltungen entscheidend sind? Weil sie mehr sind als Networking: Sie sind Katalysatoren für echte Veränderung. Sie bringen Menschen zusammen und schaffen Raum für neue Denkweisen, mutige Ideen und gemeinsame Visionen. Sie bauen Brücken zwischen Industrie und Startups, zwischen Erfahrung und Experimentierfreude sowie zwischen Stabilität und Tempo. Und genau dort, wo diese Welten aufeinandertreffen, beginnt die Zukunft.

➤ Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de

Szene Informationstechnologie

Premiere des wvib KI-Tags

Ein ganzer Tag im Zeichen von Künstlicher Intelligenz, reich an Impulsen, spannenden Einblicken und inspirierenden Begegnungen im Forschungszentrum für Informatik.

Entlang der industriellen Wertschöpfungskette erlebten die Teilnehmenden spannende Impulse aus verschiedenen Unternehmensbereichen. Ein Highlight war der Ausblick in die Fertigung von morgen: Eckhard Winter (Industrie Informatik) nahm mit auf eine Reise in eine Produktionswelt, in der KI für mehr Qualität und stabilere Prozesse sorgt. Interaktiv und inspirierend wurde es bei der Führung durch das FZI. Die Teilnehmenden erhielten exklusive Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte. Den Abschluss des Tages bildete der Schritt von der Theorie in die Umsetzung: Konstantinos Panagiotidis (Concept AG) stellte einen klar strukturierten Leitfaden für erfolgreiche KI-Projekte vor. Tim Klos, Dozent des neuen wvib-Lehrgangs KI-Manager, gab schließlich einen inspirierenden Impuls zur KI-Prozessidentifikation und zur Rolle der IT als Business Enabler.

➤ Simon Himmelsbach, himmelsbach@wvib.de



Die Teilnehmenden erhielten zum Abschluss Einblick in aktuelle Forschungsprojekte des FZI Karlsruhe

Szene Einkauf, Supply Chain

Wenn der Preis trügt

Der internationale Warenverkehr wird stetig komplexer. Schnell übersteigen die Frachtkosten die angestrebten Einsparungen.



Gerald Penner bei seinem Vortrag zu Risiken im internationalen Warenverkehr

Die Streck Transportges. mbH zeigte der Fach-Erfa Einkauf, wie sich Laufzeit, Qualität und Kosten im Transport ins richtige Verhältnis bringen lassen, und beleuchteten juristische Feinheiten und mögliche Fallstricke aus der Praxis, die beim internationalen Transport teuer werden können.

➤ Roland Kury, kury@wvib.de

Szene Außenwirtschaft, Zoll

US-Zölle im Unternehmensalltag

Die US-Handelspolitik stellt viele Mitgliedsunternehmen vor Herausforderungen. Die Teilnehmenden der Fach-Erfa Zoll, Versand, Logistik erhielten die Gelegenheit, ihre Praxiserfahrungen auszutauschen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Im Mittelpunkt standen unter anderem die Nachweise bei Stahl, Aluminium und Kupfer und die Wertermittlung, insbesondere bei Derivaten. Aber auch Fragen zu möglichen Freigrenzen oder zur korrekten Tarifierung wurden besprochen.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene Finanzen, Controlling

Mehr als ein Trend

KI ist im industriellen Mittelstand angekommen. Die Online-Fach-Erfa Controlling zeigte, wie stark die Anforderungen an Controlling, Datenqualität und Prozesseffizienz steigen und warum gerade der kaufmännische Bereich häufig die Rolle des Treibers übernimmt.

Im Mittelpunkt stand der Impuls von Christiane Stolla, Kaufmännische Leitung bei der C. Jentner GmbH Metallveredelung. Sie gab einen offenen Einblick in die digitale Entwicklung des Unternehmens. Die Diskussion zeigte: Automatisierung gelingt nur, wenn Prozesse verstanden, Daten gepflegt und Verantwortlichkeiten klar definiert sind. Controller nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein. Jede Automatisierung muss sich rechnen und das liefert das Controlling. Die Beispiele aus der Galvanik zeigen: Echtzeitdaten aus der Produktion, KI-Qualitätsüberwachung, automatisierte und digitalisierte Abläufe in der Verwaltung senken Fehlerquellen, verkürzen Reaktionszeiten und ermöglichen fundierte Entscheidungen.

Im Interview mit Christiane Stolla sprechen wir über die entscheidenden Faktoren für eine erfolgreiche Automatisierung und die Rolle des Menschen. Das komplette Interview finden Sie über den QR-Code.



➤ Ariane Mutter, mutter@wvib.de

Szene Lean, Intralogistik

Gratulation

An die Teilnehmer des wvib Lean Manager Lehrgangs 2025.



Nach der letzten Prüfung konnten alle zehn Teilnehmer ihren Abschluss feiern

Noch einmal hieß es einen schriftlichen Leistungsnachweis zu bestehen und ein Lean-Projekt aus dem eigenen Unternehmen zu präsentieren, was allen Teilnehmern erfolgreich gelang. Gut gerüstet werden die Teilnehmer ihre Unternehmen weiter in der Wettbewerbsfähigkeit unterstützen.

Wollen Sie Ihr Unternehmen auch „verschlanken“, dann melden Sie sich oder einen Mitarbeitenden zur Lean Management Ausbildung an.



➤ Roland Kury, kury@wvib.de

Szene Forschung & Entwicklung, Konstruktion

Explosionsschutzdokument im Fokus

Explosionsschutz zählt zu den sicherheitskritischsten Themen industrieller Produktion. Historische Ereignisse wie die Mehlstaubexplosion von Turin (1785) gelten als frühe Beispiele dafür, wie alltägliche Stoffe unter bestimmten Bedingungen zu einer Gefahr werden können.



Beim Treffen der Fach-Erfa Technische Dokumentation stand das Explosionsschutzdokument im Fokus

Deshalb ist das Explosionsschutzdokument mehr als ein formales Erfordernis. Es geht um gesetzlich festgelegte Vorgaben an die Hersteller und Betreiber von explosionsgefährdeten Anlagen und Komponenten. Die Diskussion verdeutlichte das Spannungsfeld zwischen notwendigem Sicherheitsniveau und wirtschaftlichen Aufwänden. Die Wirksamkeit von Explosionsschutzmaßnahmen wird meist erst im Fehlerfall sichtbar, sodass Erfahrungswerte sich häufig am größtmöglichen anzunehmenden Schadensszenario orientieren.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

ABC der internationalen Beschäftigung

Die Fach-Erfa HR International tauschte sich zu internationalen Mitarbeitertätigkeiten aus.

Arbeitsrechtliche Themen machten den Anfang: Wann gilt deutsches und wann ausländisches Arbeitsrecht? Und wie wirkt sich dies auf den örtlichen Gerichtsstand aus? Es folgten sozialversicherungsrechtliche Themen. Ist es eigentlich rechtserheblich, ob der Auslandsaufenthalt aufgrund einer Entsendung, Dienstreise oder Workation erfolgt – und was ist der Unterschied? Steuerfragen und Doppelbesteuerungsabkommen rundeten den Austausch ab.

➤ Alexander Rohrer, ra.rohrer@wvib-recht.de

Szene Produktion

KI sprengt den Engpass CNC-Programmierung

Gute CNC-Programme sind die Grundlage für wirtschaftliches Produzieren. Für viele Unternehmen wird die CNC-Programmierung zunehmend zum Engpass – bedingt durch den bevorstehenden Renteneintritt erfahrener Programmierer und die steigende Nachfrage nach kleineren Losgrößen.

Beim Treffen der Produktionsleiter zeigte Dr. Pascal Weber (ETH Zürich & Mitgründer von Manukai AG), wie Künstliche Intelligenz diesen Engpass adressieren kann. KI-Lösungen lernen aus realen Betriebsdaten, erkennen Muster erfolgreicher Programme und schlagen Optimierungen vor. Durch die Anwendung von Standards steigt die Reproduzierbarkeit der Prozesse deutlich. Ein Schwerpunkt der Diskussion war, wie Erfahrungswissen im Betrieb konserviert und gleichzeitig weiterentwickelt werden kann.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

Qualität trifft Leidenschaft

Regina Klein, Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte, zeigte der Fach-Erfa Qualitätsmanagement, wie die Hellma GmbH & Co. KG das integrierte Managementsystem mit #ConSence nutzt – und das schon mit Wurzeln bis 1996.



Gastgeberin Hellma – ein echtes Familienunternehmen in dritter Generation – öffnete nicht nur die Türen, sondern auch die Werkstätten

Ihr Ansatz: Prozesse klar definieren, Normanforderungen transparent abbilden, Doppelstrukturen vermeiden. Ihr Fazit: „Eine einheitliche Struktur schafft Klarheit, Effizienz und echte Rechtskonformität.“ Besonders begeistert waren die Teilnehmenden von der praktischen ConSence-Demo – Favoritenfunktion inklusive.

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene Recht, Datenschutz, Steuern

Whitepaper

Das 1×1 des Urlaubsrechts

Teil II: Urlaub in Sonderfällen und nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Ein Whitepaper der Schwarzwald AG 2025/09

Trotz eines weitgehend unveränderten Gesetzestextes blickt das deutsche Urlaubsrecht auf sehr bewegte Jahre zurück. Dieses Whitepaper soll Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Handhabung des Urlaubsanspruchs in Sonderfällen und nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses geben und dabei auf diejenigen Urteile eingehen, die Personalverantwortliche für ihren Arbeitsalltag im Unternehmen unbedingt kennen sollten.

➤ legal@wvib.de

Szene Marketing, Produktmanagement

So gelingt Leadgenerierung im Mittelstand

Automatisierung als Wettbewerbsvorteil? – So gelingt Leadgenerierung im Mittelstand. Das war das Thema beim Treffen der Fach-Erfa Transformation in Vertrieb und Marketing.

Industrieunternehmen müssen effizient und wettbewerbsfähig arbeiten. Ein strukturiertes Lead-Management ist dafür unverzichtbar. Guter Grund für die Fach-Erfa in den Workshop zu gehen. Der Workshop bot einen Überblick über E-Mail-Marketing, Marketing Automation und Lead-Management. Außerdem gab es einen Blick auf KI-gestützte Möglichkeiten.

Takeaways:

- Strategie ist alles: Ohne klares Ziel und Pilotprojekt bleibt Marketing Automation Stückwerk.
- Schnelligkeit schlägt Größe: Wer schnell testet und lernt, gewinnt.
- Praxis schlägt Theorie: Die vorgestellten Use Cases zeigten, wie Unternehmen sofort starten können.

➤ Benjamin Funk, funk@wvib.de

Region Schwarzwald-Baar-Kreis

E. Wehrle GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Seit 1842 sind Erfahrung und Können in der Feinwerktechnik mit dem Namen Wehrle verbunden. Alles begann mit der Entwicklung und Herstellung von Spezialuhren. Seit den 1930er-Jahren fertigt das Unternehmen Wasserzählerkomponenten – und tut dies bis heute. Die Produktion von Durchflussmessgeräten fordert ein ausgeprägtes Bewusstsein für Qualität. Seit Februar dieses Jahrs gehört Wehrle zur Sontex Gruppe.

Mit der Integration der Wehrle GmbH in die Sontex-Gruppe wird die Innovationskraft und Produktpalette beider Unternehmen erheblich erweitert. Wehrle bringt jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung hochpräziser Messtechnik und ein starkes Netzwerk in der DACH-Region ein, das die internationale Reichweite von Sontex ergänzt.

Diese Übernahme war ein wichtiger Meilenstein für Sontex und Wehrle. Sie ermöglicht, das Produkt- und Serviceangebot weiter zu diversifizieren und den Kunden noch leistungsstärkere Lösungen anzubieten. Die gemeinsamen Kompetenzen von Sontex und Wehrle passen perfekt zur Vision einer intelligenten vernetzten Messtechnik.



“Netzwerk und Austausch sind der Schlüssel zum Erfolg. Das ist der Grund, warum wir uns für eine Mitgliedschaft im wvib entschieden haben. Wir freuen uns auf den Austausch mit den Mitgliedern und darauf, ein Teil des Netzwerkes der wvib Schwarzwald AG zu sein“

➤ E. Wehrle GmbH | Furtwangen | www.wehrle.de

Region Lörrach

Silent Gliss Fabrics & Components GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die Silent Gliss Fabrics & Components GmbH mit Sitz in Bad Bellingen ist ein Produktionsunternehmen innerhalb der international tätigen Silent Gliss Gruppe, die auf hochwertige innenliegende Sicht- und Sonnenschutzsysteme spezialisiert ist.

Am Standort werden Systeme & Komponenten gefertigt, die in den Endprodukten der Gruppe weltweit zum Einsatz kommen. Das Spektrum reicht von der Verarbeitung technischer Gewebe & Stoffe bis zur Montage definierter Baugruppen und Gesamtsysteme.

Als reiner Produktionsdienstleister liegt der Schwerpunkt auf einer verlässlichen, qualitätsorientierten und termingerechten Fertigung. Effiziente Prozesse, saubere Verarbeitung und stabile Lieferketten bilden die Grundlage, um Projekte der Gruppe termingerecht und in gleichbleibender Qualität zu unterstützen. Die enge Abstimmung mit weiteren Standorten sorgt dafür, dass Anforderungen aus Entwicklung, Vertrieb und Projektgeschäft flexibel umgesetzt werden können.



“Mit der Mitgliedschaft im Wirtschaftsverband möchte Silent Gliss Fabrics & Components die regionale Verbindung stärken, Erfahrungen aus dem Produktionsumfeld teilen und vom Austausch mit anderen Unternehmen profitieren. Wir freuen uns auf neue Kontakte, Impulse und den Dialog mit Mitgliedern aus Industrie und Wirtschaft.“

➤ Silent Gliss Fabrics & Components GmbH | Bad Bellingen | www.silentgliss.com

Schwarzwald AG Wettbewerb

Jobmotor: Wettbewerb für Südbadens Wirtschaft



Wer hat 2025 viele Stellen geschaffen? Wer fand und band mit klugen Konzepten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Diese Unternehmen sind beim Wettbewerb Jobmotor an der richtigen Adresse. Sowohl das Bestreben, die Beschäftigung zu erhöhen, als auch das Bemühen, das Personal an das Unternehmen zu binden, werden beim Jobmotor gewürdigt, der 2026 in die 20. Runde geht. Die Preisverleihung findet im Sommer in Freiburg statt.

➤ redaktion@wvib.de

Die Anmeldemöglichkeit finden Sie über den QR-Code oder <https://mehr.bz/jobmotoranmeldung2026>



wvib-Akademie

Weiterbildung 2026: Was unser Mittelstand jetzt wirklich braucht

Zahlreiche Mitgliedsunternehmen haben uns in der „wvib-Umfrage 2025: Weiterbildung im industriellen Mittelstand“ verraten, was sie bewegt, und die Ergebnisse sprechen eine klare Sprache: Künstliche Intelligenz, moderne Führung und Compliance gehören zu den Top-Themen des kommenden Jahres.

Besonders auffällig: KI wird von über zwei Dritteln der Teilnehmenden als Zukunftsthema Nummer 1 genannt, vom Umgang mit KI im Alltag bis zur Prozessautomatisierung. Auch Führung steht weiterhin hoch im Kurs: Unternehmen wünschen sich Formate, die Sicherheit, Klarheit und Verantwortungsstärke vermitteln, insbesondere für mittlere Ebenen und neue Führungskräfte. Was bremst? Vor allem Zeit und Budget. Fast die Hälfte der Unternehmen sieht die Kosten als größte Hürde für Weiterbildung. Zeitmangel und fehlende interne Strukturen erschweren zusätzlich die Umsetzung. Was hilft? Flexiblere Formate. Eine klare Mehrheit möchte digitales Lernen stärker nutzen: Online-Seminare, E-Learnings und Pflichtschulungen stehen weit oben, und über 80 Prozent können sich vorstellen, eine wvib-Lernplattform zu verwenden.

Die Botschaft ist eindeutig: Weiterbildung bleibt – gerade in herausfordernden Zeiten – ein zentraler Hebel für Zukunftsfähigkeit. Und wir als Akademie richten unser Angebot konsequent danach aus.

Über den QR-Code gelangen Sie zur Zusammenfassung der Ergebnisse



➤ [Nastassja Schön, schoen@wvib.de](mailto:Nastassja.Schoen@wvib.de)

Schwarzwald AG Mitarbeiterin

Linda O'Hanlon



Fast alle wvib-Mitglieder kennen sie zumindest vom Telefon: Linda O'Hanlon aus dem Backoffice unseres Teams Relationship Management hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Aber erst nachdem sie uns mit zahlreichen selbst gemachten Köstlichkeiten verwöhnt hatte. Wir wünschen Linda eine entspannte spannende Zeit.

Ihre Nachfolgerin Arzu Gül steht bereit und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

➤ redaktion@wvib.de

Schwarzwald AG Gremien

Neu in wvib-Vorstand und Beirat

In der Mitgliederversammlung bei der wvib-Jahreshauptversammlung wurden die wvib-Gremien Vorstand und Beirat durch Nachwahlen teilweise neu besetzt.

Neu im **Vorstand** sind: Dr. Mats Gökstorp (SICK AG, Waldkirch), Matthias Herr (Neugart GmbH, Kippenheim) und Carlo Lazzarini (PWO AG, Oberkirch).

Neu in den **Beirat** gewählt wurden: Jürgen Müller (Graf-Sytec GmbH & Co. KG, Tuningen), Jürgen Trefzer (A. RAYMOND GmbH & Co. KG, Lörrach) und Michael Unmüßig (VusionGroup Deutschland GmbH, Ettenheim).

Auf der wvib-Homepage finden Sie eine Liste mit den Namen aller Mitglieder des Vorstands und des Beirats. Sie können diese Liste auch über den QR-Code aufrufen.

➤ redaktion@wvib.de



Wussten Sie schon, dass ...

Jeden Monat stellen Ihnen drei **Unternehmerpersönlichkeiten** aus unserem Netzwerk **interessante und kuriose Fakten** aus ihren Unternehmen vor.

... die **Girsberger GmbH**
die Trainer- und Spielerbänke
des SC Freiburg im Europa-Park
Stadion entwickelt und gebaut
hat?

Henning Schweizer, Geschäftsführer, Girsberger GmbH, Endingen



... weltweit jede zweite
Zahnbürste auf einer
ZAHORANSKY-
Maschine produziert wird?

Dr. Heinrich Sielemann und Ric Nachtmann,
Vorstand, ZAHORANSKY AG, Todtnau



... die Stormtrooper Helme
aus Star Wars mit Hilfe der
Vakuumtechnologie der
Busch SE produziert
werden?

Sami Busch, Mitinhaber und Co-CEO der Busch Group, Maulburg



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Thomas Sell am 14.01.
Theben AG, Haigerloch

Dr. Heinrich Sielemann am 22.01.
ZAHORANSKY AG, Todtnau

Matthias Bissinger am 24.01.
Günter Bissinger Medizintechnik
GmbH, Teningen

Roland Zundl am 29.01.
Dr.-Ing. K. Busch GmbH, Maulburg

65.

Prof. Dr. Jürgen Fleischer am 07.01.
Karlsruher Institut für Technologie
(KIT), Karlsruhe

70.

Armin Stolzer am 25.01.
KASTO Maschinenbau GmbH & Co.
KG, Baden-Baden

Firmenjubiläum

60 Jahre

Gebr. Schwarz GmbH, Rottweil

Neuer Mitarbeiter

Christopher Pillat



Christopher Pillat verstärkt
als Syndikusrechtsanwalt
für Wirtschafts- und Daten-
schutzrecht unseren Legal
Service. Er ist erreichbar
unter 0761 4567-456 oder
ra.pillat@wvib-recht.de.

Chefsache: Tour de Nachhaltigkeit

Wie gelingt nachhaltige Transformation in der Industrie? Kommen Sie mit uns auf die „Tour de Nachhaltigkeit“ und finden Sie es heraus.

Wir besuchen drei führende Industrieunternehmen im Landkreis Lörrach und erhalten exklusive Einblicke in nachhaltige Geschäftsmodelle, zukunftsfähige Technologien und ESG-Strategien. Der Transfer zwischen den Tourstopps erfolgt mit voll-elektrischen Kleinbussen. Abgerundet wird die Tour durch ein Menü in der „Traube“ in Blansingen, die für ihre nachhaltige Küche bereits mehrfach mit dem Grünen Michelin-Stern ausgezeichnet wurde.

➔ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de
 ☞ 05.02.2026 ☞ Traube Blansingen

Talk green, but how (much)?

Ist der grüne Wandel schon wieder vorbei oder beginnt er gerade erst richtig? Krise und Kosten dämpfen den Elan, Brüssel hat mit dem Omnibus-Paket viele Berichtspflichten ganz ausgesetzt oder verschoben. Der grüne Wandel tritt in eine neue Phase. Aber auch mit weniger Regulierung wird das Thema nicht von der Agenda verschwinden.

Für Unternehmen bedeutet das: Kunden, Mitarbeitende und Investoren erwarten weiterhin Transparenz und Verantwortung. Gleichzeitig ist die Debatte um Nachhaltigkeit polarisiert und politisiert. Wer jetzt glaubwürdig kommuniziert, kann Vertrauen und Reputation nachhaltig stärken.

Aus verschiedenen Perspektiven möchten wir beleuchten, ob der „Peak Green“ tatsächlich überschritten ist – oder ob sich nur Prioritäten und Zielgruppen ändern. Diskutieren Sie mit uns, wie Unternehmen Nachhaltigkeit jetzt zukunftsfähig und überzeugend kommunizieren können. Und erfahren Sie, welche Chancen sich für Ihr Unternehmen ergeben.

➔ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de
 ☞ 26.02.2026 ☞ Hotel Kronasar im Europa-Park, Rust

Führungskolleg 2026

„Das Führungskolleg des wvib hat mich inhaltlich in vielen Bereichen deutlich weitergebracht. Viele Impulse ließen sich unmittelbar im Arbeitsalltag umsetzen und haben konkrete Veränderungen angestoßen. Besonders wertvoll war der offene und ehrliche Austausch innerhalb der Gruppe: Ein Blick in andere Unternehmen, andere Denkweisen und unterschiedliche Herausforderungen. Dieser Perspektivwechsel hat geholfen, eigene Themen besser einzuordnen und neue Lösungswege zu entwickeln. Ein Format, das wirklich weiterhilft.“

Nikolas Haller
 Mitglied der Geschäftsleitung
 Haller Industriebau GmbH



➔ Sonja Freisens, freisens@wvib.de
 ☞ 19.02.-25.07.2026
 ☞ Sackmann Genusshotel, Baiersbronn

Top Termine

Chefsache: Tour de Nachhaltigkeit

☞ 05.02.26 ☞ Traube in Blansingen

Talk green, but how (much)?

☞ 26.02.26 ☞ Hotel Kronasar im Europa-Park, Rust

Chefsache: Straßburg

☞ 09.03.26 ☞ Europäisches Parlament, Straßburg

wvib meets Forum Ordnungspolitik

☞ 16.03.26 ☞ wvib Schwarzwald AG, Freiburg

Unternehmerreise Singapur und Malaysia

☞ 21.03.-29.03.26 ☞ Singapur und Malaysia

Personalertag: Zukunft Rente

☞ 31.03.26 ☞ Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach (CH)

MARKETINGTAG

☞ 22.04.26 ☞ Hotel Colosseo im Europa-Park, Rust

wvib-Jahreshauptversammlung

☞ 20.11.26 ☞ Kurhaus Baden-Baden

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.045 produzierende Unternehmen mit 319.000 Beschäftigten weltweit 75 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2025**